
BVL-Forum

**„Partnerland Iran – Perspektiven im
zweiten Jahr nach dem Nuklearabkommen“**

Sven-Boris Brunner



Joint Comprehensive Plan of Action



Agreement Day – 14.7.2015



Finalisation Day – 20.7.2015



Adoption Day – 18.10.1015

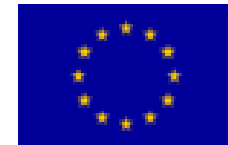
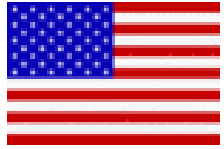


Implementation Day – 16. Januar 2016



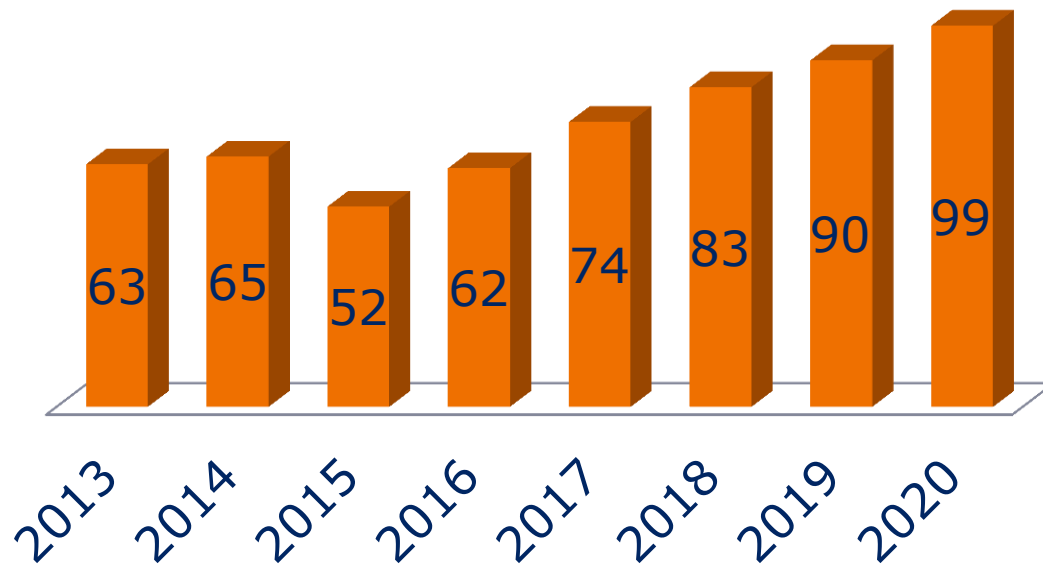
Transition Day – 18.10. 2023
Termination Day – 18.10.2025

Wirkweise der Iran-Sanktionen



Importe bis 2020 (EIU-Prognose)

■ Importe in Mrd. US\$



Quelle: Economist Intelligence Unit 8/2016

Mehr Spielraum durch Öleinnahmen /
Lokale Wertschöpfung im Fokus

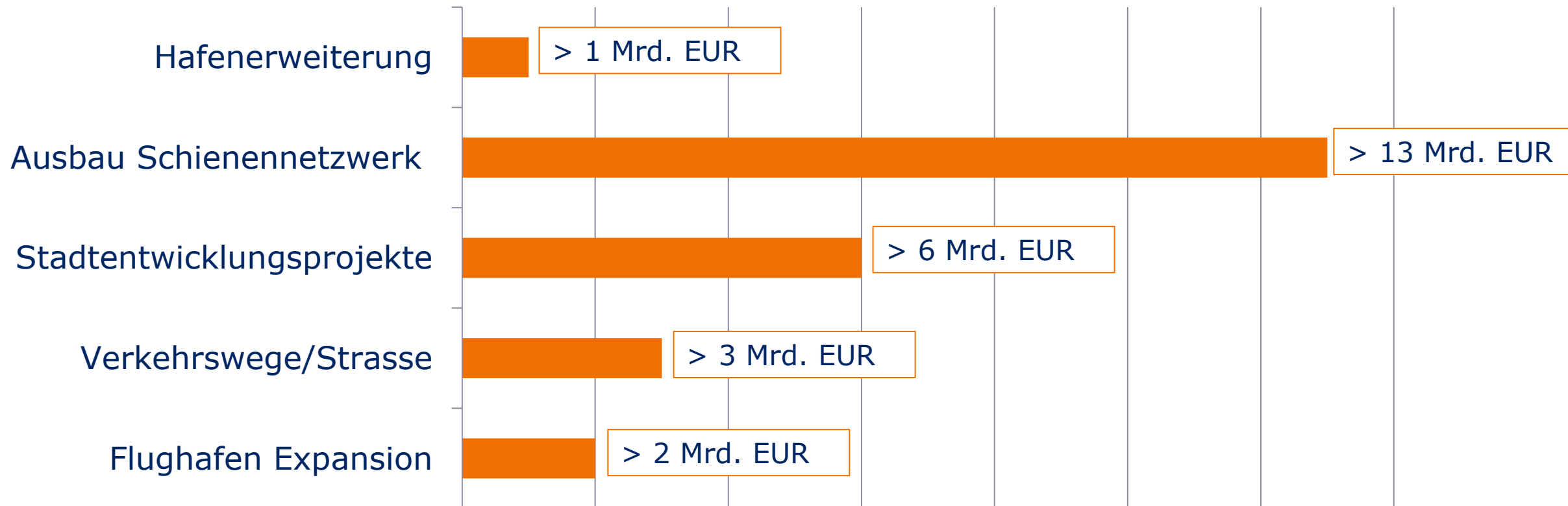
Herausforderungen

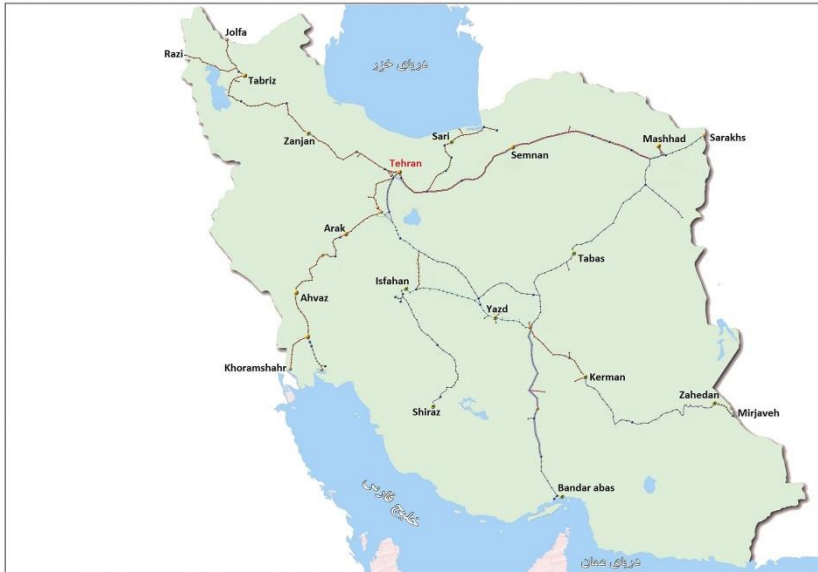
- Qualität der neuen Geschäftspartner?
- Firmen spüren Nachwirkungen der Rezession der letzten Jahre
- Mehr als Exporte: Lokale Wertschöpfung
- Private spielen noch relativ geringe Rolle

Die Charakteristika des iranischen Logistikmarkts sind:

- Überdurchschnittliche Wachstumsraten im Vergleich zu den restlichen Staaten im Mittleren Osten und Mittelasien.
- Ein erhöhtes Transportvolumen durch Produktionsverlagerung und Verlagerung der Wertschöpfungsketten (Lokalisierungsstrategie)
- Eine starke Nachfrage nach Investitionen in moderne Logistikimmobilien wird sich entwickeln.
- Ständig anwachsender Bedarf an Logistikdienstleistungen über reine Transportlogistik hinaus.
- Iranische Industrie-Holdinggesellschaften und Aktienunternehmen haben in der Regel eigene Transport- und Logistikgesellschaften.

Das Ministerium für Verkehr und Stadtentwicklung (MRUD) hat über 100 Projekte mit einem Investitionsvolumen von mehr als 25 Mrd. € ausgeschrieben.





In Kooperation mit ausländischen Investoren und Partnern will der Iran bis 2025 sein Schienennetz auf 25.000 Kilometer ausbauen.

Aktuell überwiegt noch eine einspurige Streckenführung, die zweiseitig und größtenteils elektrifiziert werden soll. Ebenfalls sind mehrere Hochgeschwindigkeitsverbindungen geplant.

Von Navid22 - Eigenes Werk, CC-BY-SA 4.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=36680227>